

Maschinenring

Zeitung

Neuigkeiten für Mitglieder und Freunde
des Maschinenrings Kremstal-Windischgarsten



Genau mein Job!

Dein sicherer und vielfältiger
Arbeitsplatz beim Maschinenring
in deiner Region

Die Profis
vom
Land

Liebe Mitglieder!

Die Erntearbeiten in diesem Sommer mit seinem schönen Wetter ließ uns die Ernte problemlos einbringen und trotz zu geringen Niederschlägen in unserer Region einen zufriedenstellenden Ertrag erwirtschaften.

Dennoch bereitet uns die lange Trockenzeit und Hitze Schwierigkeiten für die laufende Vegetation. Eine für uns ungewöhnlich lange Trockenphase stellt unsere Kulturen auf eine harte Probe.

Recht herzlich möchte ich mich für die Mitarbeit und das Vertrauen bei allen Mitgliedern bedanken, die Teile ihrer Anbauflächen für die Blühstreifenaktion zur Verfügung gestellt haben. In Zusammenarbeit mit dem Bienenzentrum Oberösterreich wurde diese Aktion ins

Leben gerufen und größtenteils erfolgreich umgesetzt.

Am 14. März hielten wir unsere Generalversammlung ab. Dabei konnten wir wieder über ein erfolgreiches Jahr berichten. Besonders in den gewerblichen Bereichen sind wir sehr erfolgreich unterwegs.

Unser Referent Hannes Royer aus Schladming bereicherte diesen Abend mit seinem Referat mit seinem Engagement zur regionalen Vermarktung und Marketing unserer Produkte und verwies nochmals besonders auf die Regionalität. Es war ein gutes Gefühl ihm zuzuhören.

Wichtig ist das viele Konsumenten und auch wir Bauern beim Einkaufen auf die Herkunft achten.

Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern und Ehrengästen für ihr Kommen und freue mich schon auf weitere Veranstaltungen mit euch. Für den Ausklang des Sommers wünsche ich ein paar ruhige und erholsame Tage, sowie eine hoffentlich erfolgreiche Herbststernte.



Eure Obfrau,
Anna Atzlinger

Geschätzte Mitglieder!

Aufgrund der guten wirtschaftlichen Entwicklung laufen unsere gewerblichen Töchterbereiche sehr gut. Wir könnten immer noch mehr Personal einsetzen, aber die AK-Aquise ist sehr schwierig. Wir sind aber auch sehr bemüht für unsere Mitglieder praktische, vorteilhafte und kostenrelevante Angebote zu erstellen.

So freue ich mich in dieser Ausgabe euch wieder zu einem gemütlichen Tagesausflug einladen zu dürfen und/oder zu einer Fachexkursion besonders für Biobauern.

Unsere aktiven, tüchtigen und professionellen Dienstleisterbauern wollen wir auch einmal zu einem besonderen Treffen einladen. Wir schätzen ihren Einsatz auf anderen Höfen. Wir werden dazu aber auch einige Informationen unterbreiten.

Die Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) betrifft auch den MR und verur-

sacht uns einen Mehraufwand bei der Verwaltung. Deshalb müssen auch die Mitglieder informiert werden. In dieser Ausgabe und auf der Homepage informieren wir zu diesem Thema.

Wir freuen uns auch auf die Welser Herbstmesse (Agro Tier) und deinem Besuch am MR-Stand. Dazu sendet der MR Oberösterreich eine eigene MR-Messezeitung aus. Des Weiteren informieren wir dich in dieser Nummer mit Informationen von MR-Personal (gewerbliche MR-Tochter) zur Jobfindung, MR-Service mit Tipps zur Hofgestaltung, als auch über Neuigkeiten des MR-Bundes- und Landesverbandes. Die Bezirksbauernkammer Kirchdorf berichtet auch in unserer Ausgabe mit wichtigen Infos und Terminen.

Übrigens hat auch unser MR Personal-Unternehmen heuer bereits seinen 20. Geburtstag gefeiert.

Gemeinsam macht stark!
Dieses Motto gilt sehr wohl für die Arbeit beim und mit dem Maschinenring, das gilt aber auch in den verschiedensten Situationen im Leben.

Gemeinsam unterwegs und stark sein, hält die Kosten in Grenzen, stärkt die Region und verbindet zu mehr Lebensqualität und Freunden.



All das wünsche ich euch,
Euer GF Gottfried Straßmayr

Futterhilfe-Dürreschäden

Vermittlung mit dem MR!

Wer hat Silageballen für Kollegen im Mühlviertel abzugeben? Bitte uns bekannt geben, wir vermitteln weiter. Außerdem verfügt die MR-Homepage unter MR Kremstal-Windischgarsten über eine Futterbörse.

Inhalt

- 2 Vorwort
Futterhilfe-Dürreschäden
- 3 Einladung zur
Fachexkursionsfahrt
- 4 Einladung zum MR-Ausflug
Schlegelhäcksler
- 5 Einladung zum MR-
Maschineneinsatzfahrer-
Grillabend
Silofoliensammlung
- 6 Winterdienst
- 7 MR-Personalleasing
- 8 Gemeinsam macht stark
- 9 MR als Partner zur
Digitalisierung
- 10 Neuer Geschäftsführer
MR Österreich
- 11 Informationen zum
Datenschutz
- 12 Hofgestaltung
- 13 Der Bauerngarten
- 14 Blühstreifenaktion
- 15 Eine Region mit viel
Geschmack
- 16 Arbeitsunfälle
Der Wolf in ÖÖ
- 17 Hofroas Oberweng und
Kremsmünster

Einladung zur Fachexkursionsfahrt

Nach Suben zum Biobetrieb Johannes Liebl und Firma Karl Deschberger, sowie Diskussionsrunde mit Herrn Julian Turiel aus Borchten in Norddeutschland.

Termin: am Donnerstag, dem 30. August 2018
Abfahrt: 09:00 Uhr, Maschinenring Büro Ried
Rückfahrt: ca. 16:00 Uhr
Reiseziel: Suben und St. Marienkirchen bei Schärding



PROGRAMM:

Betriebsbesichtigung und Vorstellung, sowie Diskussion zu sämtlichen Betriebsbereichen. Johannes Liebl betreibt mit seiner Gattin einen viehlosen Biobetrieb. Neben der geführten Dammkultur arbeitet der Betrieb auch mit einem großen Doppelmesser-Bio-Schneidwerk, um unerwünschte Unkräuter (Diestel, Ampfer,...) zeitgerecht abzuschneiden. Der Betrieb betreibt auch eine Kompostieranlage, Saatgutvermehrung und Vermarktung, ebenso ein Blockheizkraftwerk mit Pflanzenöl. Am Betrieb und im Gasthaus bekommen wir weitere Fachinformation zur Dammkultur und Häufelpflug durch Herrn Julian Turiel (Entwicklung, Beratung und Vertrieb) aus Norddeutschland. Außerdem besucht uns ein weiterer praktizierender Dammkultur-Landwirt Johannes Doppelbauer aus Wels.

Weiters besuchen wir die Fa. Landtechnik Karl Deschberger, welche dieses Bio Schneidwerk produzieren.

Zwischendurch werden wir zu einem Mittagessen einkehren. Besonders interessant für Biobetriebe bezüglich einer eventuellen Installation eines Bioschneidwerkes.



Kosten je nach Beteiligung und Aufwand.
Anmeldung ehest im MR-Büro.

Maschinenring Kremstal-Windischgarsten

Schneegasse 4, 4551 Ried im Traunkreis
T 05 9060 416, F 05 9060 4916

Außenstelle Roßleithen

T 05 9060 416-25

Die Außenstelle ist durch einen Mitarbeiter jeden Montag und Freitag Vormittag besetzt. Außerhalb dieser Zeiten ist das Telefon nach Ried umgeleitet.

kremstalwindischgarsten@maschinenring.at
www.maschinenring.at/kremstalwindischgarsten

Bürozeiten: MO - DO 8:00 - 16:00 Uhr,
FR 8:00 - 12:00 Uhr

Telefonisch sind wir in dringenden Angelegenheiten auch außerhalb der Geschäftszeiten unter 05 9060 416-16 erreichbar.
(Mit dieser Durchwahl 16 geht eine Rufumleitung zum diensthabenden Büromitarbeiter).

Impressum Herausgeber: Maschinenring Kremstal-Windischgarsten Schneegasse 4, 4551 Ried im Traunkreis Geschäftsstelle
Ried: T 059060416 F 0590604916
T Außenstelle: 059060416-25, kremstalwindischgarsten@maschinenring.at, www.maschinenring.at. Für den Inhalt verantwortlich: Anna Atzlinger (Obfrau), Gottfried Straßmayr (Geschäftsführer), ZVR: 925549559

Einladung zum MR-Ausflug

Am Donnerstag, den 13. Sept. 2018, in das Almenland in die Steiermark.

Vormittag:

- Besuch im Stoani-Haus mit Führung (Museum der Stoakogler Musikanten), wobei wir einen Einblick in die Welt der Stoakogler bekommen. Eine Schau voller Überraschungen.
- Kräuterbauer und Rinderwelt Hochegger von Familie Pöllabauer in Gasen. Führung in die Kräuterwelt des Hocheggerhofes (Biobetrieb) mit Hochlandrinderhaltung und Hofladen.
- Mittagessen in Gasen.

Nachmittag:

Besuch der Teichalm

Die Teichalm ist eine der größten Almen Österreichs. Romantisch in 1.100 m Höhe gelegen ist der Teichalmsee, sowie ein informativer Moorlehrpfad. Ein ausreichendes Angebot zum Wandern und Spazieren oder Einkehrmöglichkeiten

werden am Nachmittag geboten.

17:00 Uhr:

Gemeinsamer Treffpunkt in der Latschenhütte zum gemeinsamen Abendessen. Um ca. 18.00 Uhr Rückfahrt in den Bezirk Kirchdorf.

Vom ansässigen MR-Gf Ing. Martin Loidolt werden wir in Kurzform Informationen zur Landwirtschaft und über die Region bekommen.

Zustiegsplan:

- 6:30 Uhr Voitsdorf Gebelbauerplatz
- 6:50 Uhr Inzersdorf Kreisverkehr (vgl. Schragen b. n. Rinderstall)
- 7:30 Uhr Rossleithen MR-Außenstelle (beim Bahnhof)

Als Vormittagsjause bringen wir für jeden eine Knacker und eine Semmel mit.

Kosten für Bus und Eintritt sind 40€/Person

Um rasche Anmeldung wird gebeten. Wir werden nur mit einem Bus fahren. (49 Personen)



Schlegelhäcksler (Mulcher)

Zum Mulchen von Ernterückständen im Mais, Wiesen oder sonstigen Agrarflächen, gibt es viele selbstorganisierte Gemeinschaften oder Einzelbesitzer. Teils werden solche Mulcher auch verliehen, doch sind diese Geräte trotz robuster Bauweise sehr empfindlich. Besonders bei zu tiefem Einsatz oder durch Anfahrbeschädigungen. So ist im südlichen Kremstal ein Mulcherverleih kaum möglich. Einsatzfahrer im Gespann (Traktor + Mulcher + Fahrer) sind leichter zu vermitteln. Auch für Bergflächen

haben wir gute, speziell ausgestattete, Mulcher-Dienstleister. Da es im Großraum Nußbach einzelne Nachfragen für eine eventuelle MR-organisierte Gemeinschaft oder einem Soloverleiher gibt, suchen wir weitere Interessenten für die Nutzung eines Mulchers.

Die Interessenten werden dann zu einem Treffen eingeladen. Man wird sehen was sich daraus für eine kostengünstige Form erstellen lässt.



Einladung zum MR-Maschineneinsatzfahrer-Grillabend

mit verschiedenen MR-Informationen (DL-Info-Grillabend)

Am Dienstag, den 4. September 2018, im MR-Büro Ried, ab 19:00 Uhr.
Dazu ist eine telefonische Anmeldung im MR-Büro notwendig.

Die zuständigen Agrar-Mitarbeiter grillen für unsere MR-Einsatzfahrer Kotelett und Würstel. Dabei wollen wir euch über Einsätze und Einsatzinformationen, Preisliste, Abrechnung und verschiedenes mehr berichten. Außerdem stehen wir für Fragen gerne zur Verfügung.

Alle aktiven Maschineneinsatzfahrer in unserem Ring, egal ob Grünland, Acker oder Forst, sind dazu eingeladen.
Wir freuen uns auf einen gemütlichen gemeinsamen Sommerabend.



Silo-Foliensammlung im Herbst

- am Donnerstag, den **18. Oktober 2018**
Windischgarsten (Straßenmeisterei Kirchdorf, Außenstelle Windischgarsten an der B 138)
- am Donnerstag, den **25. Oktober 2018**
Leonstein (hinter GH Schlader)
(In Wartberg und Micheldorf ist keine Herbstsammlung, erst wieder im Frühjahr)
- **Anlieferung:** jeweils von 7:30 Uhr bis 10:30 Uhr

Mitglieder die uns ihre E-Mailadressen bekannt gegeben haben.

Also unser Tipp: Dem MR deine E-Mailadresse bekannt geben!

Bitte nur trockene, besenreine Folien, getrennt von jeglichem Schmutz und Netzen bringen! Netze bitte nur verpackt in Papier- oder Plastiksäcken und zugebunden anliefern! (Nicht in Big Bags bringen!) Vom MR wird schriftlich (Zeitung) dazu nicht mehr eingeladen. Jedoch erinnern wir mittels Newsletter ca. 5 Tage vorher nochmals. Dabei erreichen wir nur jene





Der nächste Winter kommt bestimmt!

Deshalb suchen wir Dich schon jetzt als

Dienstleister für den Winterdienst

Komm zu uns!

- Faire Entlohnung, guter Zuverdienst
- Ein hohes Maß an Selbstständigkeit
- Rechtliche Absicherung
- Hohe Auslastung der eigenen Maschinen und Geräte
- Alternativ: Maschinen und Geräte bereitgestellt

Maschinenring Kremstal-Windischgarsten

Schneegasse 4, 4551 Ried im Traunkreis

kremstalwindischgarsten@maschinenring.at

T 05 9060 416

www.maschinenring.at



Maschinenring

Der neue Treffpunkt
für den Landwirt

- » Tierzucht
- » Grünland & Technik
- » Forst & Holz
- » Direktvermarktung
- » Innovationen, Trends und vieles mehr

6.-9. Sept. 18

Messe Wels

zeitgleich

**WELSER
VOLKSFEST**



Maschinenring

AgroTier

Fachmesse für Tierzucht & Grünland



Messe Wels



www.agrotier.at

Jung, motiviert, flexibel.

Jobs für jede Lebenssituation

Vollzeit, Teilzeit, geringfügig oder einfach zur Zeitüberbrückung - Beim Maschinenring findet jeder einen passenden Job für die individuelle Lebenssituation. So auch Thomas Stiglmayr und Sofie Wieshammer:



Ein Zivi am Bau

Für Thomas ist der Maschinenring kein Unbekannter: der elterliche Hof ist langjähriger Mitgliedsbetrieb. Mit kleineren Lagerlärtigkeiten und auf Baustellen hat sich Thomas schon während der Schulzeit in den Ferien beim Maschinenring sein Taschengeld aufge bessert und später half er am Bau aus - manchmal geringfügig, Teilzeit oder auch Vollzeit, je nachdem wie es ihm die Arbeit am Hof erlaubte. In den letzten Monaten war er als Zivi für das Rote Kreuz in Grieskirchen unterwegs und arbeitet nun wieder im Leasing-Bereich. Hier packt er als Elektriker- oder Bauhelfer, als Beifahrer beim Ausliefern von Bier oder im Sägewerk fleißig mit an und genießt die Abwechslung.

Zwischenstopp Neuseeland

Sofie sucht schon seit jeher das Abenteuer - und das nicht nur beruflich. Als Urlaubsvertretung oder als Lagermitarbeiterin konnte sie bereits jede Menge Berufserfahrung sammeln, bevor sie letzten Winter ein halbes Jahr durch Neuseeland reiste und das Volk der Maoris und Kiwis erkundete. Wieder zurück in Österreich hilft sie nun als Teilzeitkraft im Lager oder bei Vermessungsarbeiten aus, bis sie im Herbst in Wien ihr nächstes Abenteuer antritt - ihr Studium.

Klick' auch du dich jetzt auf www.mr-personal.at rein und finde deinen flexiblen (Übergangs)-Job.



Vielfältig.
Deine regionalen Job-
einsätze - total flexibel.
Jetzt bewerben auf www.mr-personal.at

Flexibler Job gesucht?

Dann komm ins Maschinenring-
Personalleasing-Team!

-  Pünktliche und faire Bezahlung
-  Möglichkeit zur Weiterbildung
-  Individuelle Betreuung
-  Kurz- und langfristige Einsatzmöglichkeiten
-  Zusatzunfallversicherung
-  Flexible Arbeitszeiten

Jetzt informieren und bewerben:

Maschinenring Kremstal-Windischgarsten

Schneegasse 4, 4551 Ried im Traunkreis

Dein Ansprechpartner: **Markus Lindinger**

T 059060 41651 E markus.lindinger@maschinenring.at

www.maschinenring.at/jobs  [maschinenring.personal](https://www.facebook.com/maschinenring.personal)

Gemeinsam macht stark!

Der heurige Jahrgang zur Wirtschafts- und Agrar Fachkraft startete im Juni mit 43 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. 21 davon in Oberösterreich, der Ausbildungsregion Nord. Zwei Jahre dauert diese Ausbildung, die durch die drei Maschinenring-Kerngebiete Agrar, Service und Personalleasing führt. Kaum etwas ist bei einer Ausbildung so wertvoll, wie eine starke Gemeinschaft. Da ist es natürlich wichtig, sich besser kennenzulernen, Vertrauen zu schaffen und sich auch als Team zu beweisen. Deswegen nahmen am 13. Juli 2018 die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die heuer in Oberösterreich die Ausbildung zur Wirtschafts- und Agrar Fachkraft starteten am Team-Event in Spital am Pyhrn teil. Vom Bau eines Floßes über eine Orientierungswanderung bis zum gemütlichen Ausklang bei einer Grillerei, war alles dabei.



„Mitdenken, Kommunikation, Kreativität... das alles sind wichtige Faktoren für die Herausforderungen dieses Events - aber auch für den Ausbildungs- und Arbeitsalltag. Dieses Team-Event bildet den Grundstein für die Gemeinschaft in den nächsten zwei Jahren. Wir haben einen tollen, aufschlussreichen und lustigen Nachmittag in Spital am Pyhrn verbracht, es war ein sehr gelungener Auftakt.“

Reinhard Allerstorfer, Projektleitung Wirtschafts- und Agrar Fachkraft

Auf hoher See

Die erste Aufgabe im Team bestand darin, ein schwimmfähiges Floß mit nur wenigen zur Verfügung stehenden Materialien zu bauen. Dieses wurde benötigt, um damit übers Wasser am anderen Ufer zur versteckten Schatzkiste zu gelangen. Dabei stellte sich ziemlich schnell heraus, wer welche Rolle bzw. das Kommando im Team übernahm. Nachdem das Floß fertig gebaut war, konnte das Team einen ersten Erfolg verbuchen, indem es ohne Problem mithilfe des Floßes das Wasser queren konnte.



Orientierungswanderung

Voller Freude angekommen am Ufer, begaben sich alle auf die Suche nach der Schatzkiste. Diese hielt einen Kompass samt Karte und Wegbeschreibung für eine Wanderung parat. Die Herausforderung dabei bestand vorrangig im Umgang mit dem Kompass sowie aus dem Lesen und der richtigen Interpretation der Karte, denn gewandert wurde abseits von Wanderwegen.

Tagesausklang im Abenteuercamp

Der Weg führte ins Abenteuercamp in Spital am Pyhrn. Dort wurde am offenen Feuer gegrillt. Doch auch bei dieser letzten Station wartete eine Herausforderung: Für das Feuer gab es weder Feuerzeug noch Zündhölzer. Ein Feuerstein war das einzige Hilfsmittel, mit dem es nach zehn Minuten gelang, die Grillerei zu starten. Mit einem Ausblick auf den Ort und die umliegenden Berge ließen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Tag ausklingen.



MR als Partner zur Digitalisierung

Am 13. Juni 2018 fand im Agrarbildungszentrum Hagenberg die Landesversammlung des Maschinenrings Oberösterreich statt. Dabei standen die Weiterentwicklung des Maschinenrings sowie die zunehmende Digitalisierung in der Landwirtschaft vor rund 100 TeilnehmerInnen im Mittelpunkt.

Obmann Gerhard Rieß konnte über eine positive Entwicklung in der Maschinenring-Organisation berichten. Richtung technologischer Weiterentwicklung betonte er: „Bei der Digitalisierung LW 4.0 muss es Ziel sein, die Digitalisierung „analog“ nutzbar zu machen und den Landwirt dabei bestmöglich zu unterstützen.“ Erwin Ballis, Geschäftsführer Maschinenring Deutschland, erklärte in seinem spannenden Referat die Möglichkeiten und Nutzbarmachung der digitalen Entwicklungen für Landwirte. Lösungen und Nutzen für größere und kleinere landwirtschaftliche Betriebe ist uns als MR wichtig, so Ballis.



Maschinenring Österreich begrüßt neuen Geschäftsführer

Franz Sturmlechner übernimmt ab 16. Juli 2018 als neuer Geschäftsführer die Leitung des Maschinenring Österreich. Der studierte Betriebswirt und Agrar-Ingenieur führt damit den Dachverband aller über 90 heimischen Maschinenring Organisationen. Neben der Interessensvertretung wird er auch die strategische Weiterentwicklung vorantreiben.

Franz Sturmlechner freut sich auf seine neuen Aufgaben: „Jeder mit landwirtschaftlichem Bezug kennt den Maschinenring, mehr als 75.000 landwirtschaftliche Betriebe sind Mitglied und nutzen seine Angebote. Mit den Gründungsideen – Kostenreduktion und Technisierung durch gemeinsame Maschinennutzung, füreinander arbeiten und eintreten – kann ich mich als Bauernsohn voll und ganz identifizieren.“

Er betont auch die Bedeutung des Maschinenring für den ländlichen Raum: „Wir sind ein erfolgreicher Dienstleister und wichtiger Arbeitgeber im ländlichen Raum. Mehr als 30.000 Menschen arbeiten jedes Jahr über uns, im Winterdienst, in Grünraum und Garten, im Forst, in der Reinigung, in der Biowärme und in vielen anderen Bereichen.“

Der neue Bundesgeschäftsführer setzt Zukunftsthemen auf die gemeinsame Agenda: „Für mich geht es nun darum, den Maschinenring gemeinsam mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Funktionärinnen und Funktionären sowie Mitgliedern in die Zukunft zu führen. Neue Herausforderungen wie die Digitalisierung warten auf uns.“ Für ihn ist Innovation genauso wichtig wie Kooperation: „Die Stärke des Maschinenring liegt in der Gemeinsamkeit, im Zusammenhalt. Jeder hat seine Stärken, seine innovativen Ideen, die er einbringt um die Gesamtorganisation voranzubringen.“

Franz Sturmlechner löst Christoph Winkler als Geschäftsführer des Maschinenring Bundesverbandes ab. Dieser möchte sich neuen Herausforderungen stellen und näher an seinem Heimatort im Burgenland arbeiten.

Bundesobmann Johann Bösendorfer begrüßt den Absolventen des Francisco-



Josephinums in Wieselburg herzlich: „Franz Sturmlechner erzielte als Geschäftsführer der Zentralen Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Rinderzüchter - ZAR - Erfolge in einer Organisation, die ähnlich strukturiert ist wie unsere. Die Kollegen im Bundesvorstand und ich, wir freuen uns schon auf die Zusammenarbeit mit ihm und auf seine Ideen.“

Der 47-Jährige studierte Betriebswirtschaft an der Johannes-Kepler-Universität Linz sowie an der Stockholm University. Er kann mehrjährige Erfahrungen als Unternehmensberater vorweisen. Neben der ZAR arbeitete Franz Sturmlechner unter anderem beim Niederösterreichischen Hilfswerk, zuletzt verantwortete er beim größten heimischen Tiernahrungsproduzenten, der Firma Garant, den Bereich Markt mit den

Abteilungen Einkauf, Rezeptur, Marketing und Verkauf. Der gebürtige Mostviertler lebt in Krems und hat eine 12-jährige Tochter.

”

„Die Stärke des Maschinenring liegt in der Gemeinsamkeit, im Zusammenhalt. Jeder hat seine Stärken, seine innovativen Ideen, die er einbringt, um die Gesamtorganisation voranzubringen.“

Franz Sturmlechner
Bundesgeschäftsführer
Maschinenring Österreich

“

Informationen zum Datenschutz



Liebes Mitglied,

wir möchten die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) zum Anlass nehmen, um dich über die Verwendung deiner Daten zu informieren. Der verantwortungsvolle Umgang mit deinen Daten war im Maschinenring schon bisher sehr wichtig und für uns selbstverständlich.

Mit dem Beitritt zum Maschinenring wird die vertragliche Grundlage zur Datenverarbeitung geschaffen. Basis dafür sind die Satzung und die Geschäftsordnung.

Hinweise an dich erfolgen im berechtigten Interesse des Maschinenrings: Schließlich wollen wir dir Einladungen zu unseren Veranstaltungen zusenden, dich über Neues im Maschinenring, der landwirtschaftlichen Welt, in unseren Dienstleistungsbereichen und über Jobmöglichkeiten informieren. Das geschieht in deinem Interesse, denn nur so erfährst du, wann wir Vorträge bieten, Maschinen vorführen oder neue Zuverdienstmöglichkeiten ausschreiben.

Daher werden wir dich auch in Zukunft mit Neuigkeiten sowie mit vereinsrelevanten Informationen versorgen. Du kannst dich aber jederzeit von allen Informationen abmelden – schreib uns dazu eine E-Mail oder einen Brief.

Welche Daten erheben wir?

Zweck der Datenanwendung laut DSGVO ist die Führung von Mitgliederverzeichnissen, Evidenz der Mitglieds- und Förderungsbeiträge, Verkehr mit Mitgliedern oder Förderern von Körperschaften des öffentlichen und privaten Rechts, insbesondere Vereinen, und Personengemeinschaften, einschließlich automationsunterstützt erstellter und archivierter Textdokumente (z. B. Korrespondenz) in diesen Angelegenheiten. Im Maschinenring bedeutet dies die Vermittlung und Organisation des überbetrieblichen Einsatzes von Betriebsmitteln, die Vermittlung von Betriebshelfern, die Verrechnung im Namen und auf Rechnung der Mitglieder, die Abwicklung und finanzielle Unterstützung der sozialen Betriebshilfe, die Beteiligung an und die Kooperation mit

Rechte jedes Mitglieds

Jedem Mitglied stehen grundsätzlich die Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragbarkeit, Widerruf und Widerspruch zu. Es kann sich jederzeit mit solch einem Anliegen an den Maschinenring wenden. Wer glaubt, dass die Verarbeitung seiner/ihrer Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt oder ihre/seine datenschutzrechtlichen Ansprüche sonst in einer Weise verletzt worden sind, kann sich bei der Datenschutzbehörde beschweren.

Datengeheimnis

Die Maschinenring Mitarbeiter sind vertraglich zur Geheimhaltung verpflichtet. Mit Auftragsverarbeitern schließen wir Verträge ab, um die rechtmäßige Datenverarbeitung und den Datenschutz sicherzustellen.

Gemeinschaften, Genossenschaften, Personengesellschaften und Kapitalgesellschaften zum Zwecke der Erwerbskombination, der Aufbau, die Organisation und die Betreuung von Maschinengemeinschaften, die Förderung des regelmäßigen Erfahrungsaustausches, die Intensivierung und Weiterentwicklung jeglicher betrieblicher Zusammenarbeit, die Beratung und Unterstützung der Mitglieder in allen organisatorischen und interessenspolitischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Anliegen (beispielsweise Vorträge, Versammlungen, Exkursionen, Besichtigungen, Lehrfahrten, Herausgabe eines Mitteilungsblattes und von Informationsschriften, Diskussionsabende, Seminare, Messen, Ausstellungen u.ä.). Durch österreichweite Zusammenarbeit soll ein höherer Nutzen für die Mitglieder erreicht werden.

Für die Mitgliederverwaltung erheben und verarbeiten wir die personenbezogenen Daten (Stammdaten, Kontaktdaten, Bankdaten, Sozialversicherungsnummer, Informationen zum Betrieb, Mitgliedsnummer, Ein- und Austritt, Mitgliederkategorie wie ordentliches / außerordentliches / unterstützendes Mitglied, Ehrenmitglied usw., Beiträge, Auszeichnungen und Ehrungen, bestehende Vertragsverhältnisse im Umfeld des Maschinenring, vom Betroffenen bekannt gegebene Interessen und Spezialgebiete, vereinszweckrelevante Aktivitäten, insb. Teilnahme an Veranstaltungen, Angaben betreffend die Inanspruchnahme von Leistungen des Maschinenrings, anderer Mitglieder oder Lieferanten mit Zahlungsverpflichtungen des Betroffenen an den Maschinenring, Zahlungen oder sonstige Leistungen seitens Maschinenring oder Kunden an den Betroffenen) der Betriebsführer und gegebenenfalls von deren Betriebsangehörige. Die Daten werden auch genutzt, um die Mitglieder über aktuelle Entwicklungen der Organisation und ihrer Themen zu informieren (Newsletter, Einladungen zu Veranstaltungen, Maschinenring Zeitungen etc.).

Wir übermitteln diese Daten an Behörden sowie andere öffentliche Stellen und Dienstleister zum Zweck der Erfüllung aller vertraglichen und rechtlichen Anforderungen nationaler Gesetzgebungen sowie der Vergütung erbrachter Leistungen oder Auslagen. Zur Steigerung des Mitgliedernutzens werden die Daten innerhalb der Maschinenring-Organisation weitergegeben. Werden Förderungen in Anspruch genommen, so werden die Daten für Zwecke des Förderungsvertrags verarbeitet.

Weitere Informationen:

www.maschinenring.at/datenschutz

Hofgestaltung

rund um das Bauernhaus



Ein rundherum schön gestalteter Bauernhof ist Stolz der Familie und Schmuckstück zugleich. Nicht nur Zugang und Garten rundherum, sondern auch der Innenhof muss oft neu gestaltet werden. Dieser war in einem Bauernhaus von der zentralen Funktion von jeher wichtig.

Dabei kann dieser zentrale, geschützte Platz viele neue Anforderungen erfüllen. Man muss sich über die Aufgabe einer Neugestaltung nur schon im Vorfeld Gedanken machen. Was soll der Innenhof für mich erfüllen? Oft ist ein Bagger zur Entfernung der

Betondecke notwendig. Danach wird für die verschiedenen Flächen der nötige Unterbau eingebracht. Das heißt für die Pflasterfläche werden ein der zukünftigen Belastung entsprechender Frostkoffer und eine Tragschicht eingebaut und verdichtet, Rasen- und Pflanzflächen erhalten eine Humusschicht. Zur Unterteilung des Hofes oder zum Ausgleich von Ebenen dient zum Beispiel eine Trockenmauer. Ein Weg durch die Mitte des Hofes leitet Besucher und Gäste zum Hauseingang und ist eine Verbindung zur Terrasse. Durch Pflanzbeete und einzelnen Kiesflächen kann eine freundliche und gemütliche

Atmosphäre im Hof geschaffen werden. Auch ein Quellstein hat hier Platz. Eine durchdacht angebrachte Sonnenmarkise oder eine verwachsene Pergola spendet den nötigen Schatten, da es im Hof im Sommer heiß werden kann. Das sollte man auch bei der Bepflanzung beachten. Genau so wichtig ist das Erscheinungsbild rund um den Hof. Die Ideen reichen von einer Trockensteinmauer bis zum Naturteich für die Abkühlung im Sommer. Ein mit Pflaster oder Natursteinen gestalteter Zugang sorgt für optische Aufwertung. Auch auf die zum Hof passende Auswahl der Bepflanzung sollte man achten.



Der Bauerngarten

traditionell und bodenständig

Natürliche Lebensräume gewinnen in der aktuellen Gartengestaltung wieder an Bedeutung. Nicht nur weil sie uns helfen zur Natur zurückzufinden, sondern weil sie uns ein Stück Heimat und einen Hauch von Romantik bringen. Ein Bauerngarten soll das Nützliche mit dem Schönen verbinden und ländliches Garten-glück verkörpern.

Üppige Gemüsebeete zwischen prachtvollen Stauden

In einem Bauerngarten herrscht ein wild-romantisches Durcheinander. Zwischen üppig bepflanzten Gemüse- und Kräuterbeeten finden sich farbenfrohe und blütenreiche Stauden. Dahinter verbirgt sich nicht nur ein optischer Reiz, sondern von dem bunten Miteinander profitieren in der Regel auch die Pflanzen. Blumen sorgen zwischen den Nahrungspflanzen für eine vorteilhafte Durchwurzelung des Bodens, schützen ihn vor Austrocknung und locken mit ihren Blüten nützliche Insekten an. Auch die Nutzpflanzen werden bunt gemischt und nach dem Prinzip der Mischkultur gepflanzt. Eine Ausbreitung von Schädlingen und Krankheiten wird dadurch verringert.

Struktur und Ordnung durch Symmetrie

Damit es dennoch nicht aussieht wie Kraut und Rüben, geben in der Regel symmetrische Formen den Rahmen für die Gestaltung vor. Quadratische oder rechteckige Beete sind mit einem geometrisch angelegten Wegenetz ver-



bunden. Um den natürlichen Charakter des Gartens zu unterstreichen werden die Wege in der Regel nicht versiegelt. Oft wird Kies oder Rindenmulch für die Bodenabdeckung der Wege verwendet. Heimische Materialien wie Naturstein und Holz werden gerne als Einfassung verwendet. Holzzäune oder ein Geflecht aus Weiden verleihen dem Garten einen besonderen Charme. Selbst hochkant gesteckte Bretter oder Rundhölzer eignen sich für eine Beeteinfassung. Die Verwendung von Natursteinen bietet auch vielen Kleinlebewesen einen Platz an dem sie sich wohlfühlen. Als Randpflanzen eignen sich auch zum Beispiel Lavendel oder Polsterpflanzen wie Blaukissen oder Steinkraut.

Typische Pflanzen für den Bauerngarten

Bei der Pflanzenauswahl gibt es unendlich viele Variationen. Größe und Form des Gartens spielt hier eine entscheidende Rolle bei der Auswahl. Obstgehölze und Beerensträucher sind traditionell eigentlich kein Bestandteil des Bauerngartens, gehören aber heute zum modernen Bauerngarten dazu. Beispiele hierzu sind die Ringelblume (*Calendula officinalis*, einjährige Sommerblume), Tagetes (*Tagetes*, pflegeleicht und nützlich), Garten- oder Bauernhortensie (*Hydrangea macrophylla*), Große Kapuzinerkresse (*Tropaeolum majus*) oder der Gemeine Flieder (*Syringa vulgaris*).





Blühstreifenaktion

Mit der Saatgutmischung vom Maschinenring wird eine wertvolle Nahrungsgrundlage für Bienen und blütenbestäubende Insekten angelegt.



Blühstreifenaktion vom MR schafft Nahrungsgrundlage für Bienen und blütenbestäubende Insekten

Um die Bienen und anderen blütenbestäubenden Insekten im Sommer bei ihrer Nahrungssuche zu unterstützen und somit das Überleben im Winter zu sichern, wurde das Projekt Blühstreifen in Zusammenarbeit mit dem OÖ Bienenzentrum installiert. Dabei werden Blühstreifen, mit speziell für die blütenbestäubenden Insekten zusammenge-

setzten Pflanzen, entlang von Feldern errichtet und somit sorgen diese in den Monaten Juli und August für reiches Nahrungsangebot. Jeder Landwirt ist aufgerufen, Restflächen für mehrjährige Bienenweiden anzulegen und als Nahrungsgrundlage langfristig zu sichern.

Bei Interesse bitte in deinem MR-Büro melden!



Abgeblühte Wiesen bis September stehen lassen als Biennahrung im Sommer.

Der Maschinenring organisiert die Blühstreifen-Kampagne in Zusammenarbeit mit dem Bienenzentrum Oberösterreich.:

Geht es den Bienen gut, dann geht es auch den Landwirten gut: Bisher wurde in Oberösterreich bereits Saatgut für einen ca. 300 km langen Streifen mit 3 Meter Breite angebaut. Viele Gemeinden und öffentliche Einrichtungen sowie Privatpersonen sind bei der Aktion schon mit dabei.

Aussaats eines Blühstreifens mit kombiniertem Anbau inkl. Spezial-Saatgut:

Einfache Mischung:

Preis pro lfm (3 m breit) Blühstreifen 15 Cent zuzüglich einmalig Anfahrtspauschale von € 10.-

Hochwertige Mischung:

Preis pro lfm 50 Cent zuzüglich Anfahrtspauschale.

Eine Region mit viel Geschmack

Ein fertiges Holzhaus unterscheidet sich äußerlich nur unwesentlich von einem konventionellen Haus. Der Unterschied liegt hinter der Fassade.

Mitte September wird in Adlwang, ein für die Region völlig neues Projekt, von der Planung in den Betrieb übergehen: Das HOLZHAUS E1NS, eine Plattform für regionale Produzenten, Direktvermarkter und Konsumenten, mit einem Hofladen und einem Restaurant.

Saisonale und qualitativ hochwertige Produkte und Speisen wird das HOLZHAUS E1NS für seine Besucher bieten. Dahinter steckt der Gedanke, das umfangreiche Angebot von Produzenten und Direktvermarktern unserer Region zu präsentieren und vor den Vorhang zu holen. Im Restaurant kann man sich verwöhnen lassen und erleben, wie schmackhaft unsere Region ist. Die verkochten Lebensmittel können nach dem Genuss direkt im Hofladen gekauft werden.

Mit vollem Einsatz verfolgen die Eigentümer des HOLZHAUS E1NS, Hubertus Haselberger, Christine und Adi Wenzl, diese Idee. Seit einigen Monaten werden sie tatkräftig von Anna und Jürgen Maurhart unterstützt. „Es ist toll, dass wir mit Anna und Jürgen zwei erfahrene Gastronomen gefunden haben, die engagiert die Marktleitung übernehmen und mit ihren Ideen unser Konzept weiter vorantreiben,“ freut sich Hubertus Haselberger.

Ein schmackhaftes Angebot

Das HOLZHAUS E1NS bietet im Hofladen Produkte von regionalen Produzenten und Direktvermarktern. Im Restaurant können daraus kreierte Köstlichkeiten verspeist werden.

Das Angebot wird vom Frühstück über ein Mittagsmenü bis hin zu Kaffee und Kuchen sowie kleinen Snacks und Jausenschmankerl reichen. Produktpräsentationen und Veranstaltungen werden zwischendurch Highlights setzen.

HOLZHAUS E1NS ladet ein

Am 14. und 15. September finden die Eröffnungstage statt. Mit der Bezirksbauernkammer zusammen wird ein vielfältiges und spannendes Programm, für beide Tage, angeboten. Diverse Produktpräsentationen, Vorträge, Kochshows, am Samstag die Verleihung der Gütesiegel „Gutes vom Bauernhof“ und ein Besuch vom Biogärtner Karl Ploberger sind ein paar Highlights, die uns die Familie Maurhart schon verraten hat.

Jetzt bewerben!

Jürgen Maurhart ist ab sofort auf der Suche nach Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit ihm gemeinsam das HOLZHAUS E1NS zum Leben erwecken und den Kunden unsere Region schmackhaft machen. Eine ca. 15-köpfige Mannschaft wird für den Betrieb von Restaurant, Küche, Hofladen und Feinkost gesucht. Infos unter www.holzhauseins.at oder unter 0676 / 9007882.



Arbeitsunfälle auf Meldung nicht vergessen!

Ereignet sich auf dem landwirtschaftlichen Betrieb ein Unfall, so wird es sich häufig um einen Arbeitsunfall handeln. In vielen Fällen erfolgt eine Unfallmeldung durch das behandelnde Krankenhaus bzw. durch die Mitarbeiter der Sozialversicherungsanstalt der Bauern, welche die Versicherten in den Krankenhäusern aufsuchen. Allerdings kommt es immer wieder vor, dass Arbeitsunfälle nicht als solche wahrgenommen und nicht gemeldet werden. Ohne entsprechende Meldungen können jedoch keine Leistungen aus der Unfallversicherung bezogen werden.

Versichert in der bäuerlichen Unfallversicherung sind nicht nur die Betriebsführer sondern auch mittätige Angehörige, wie die Ehegatten, Eltern, Kinder oder auch Geschwister der Betriebsführer. So besteht Unfallversicherungsschutz bei Kindern, die in ihrer Freizeit am Betrieb mithelfen. Hingegen

sind Lebensgefährten von Betriebsführern nicht geschützt in der bäuerlichen Unfallversicherung. Diesbezüglich empfiehlt es sich privat vorzusorgen oder um 11,33 Euro pro Monat den Freund bzw. die Freundin bei der SVB selbst zu versichern.

Bei einem Arbeitsunfall werden - so wie bei einem Freizeitunfall - die ärztlichen Behandlungskosten und die Kosten für Spitalsaufenthalte aus der Krankenversicherung getragen. Allerdings fallen bei einem Arbeitsunfall keine Kostenanteile für den Krankenhausaufenthalt an. Weiters werden die Kosten für Heilbehelfe und Hilfsmittel getragen und es sind keine Zuzahlungen für Kur- bzw. Rehabilitationsaufenthalte seitens des Versicherten zu leisten. Bei einer dauerhaften körperlichen Einschränkung kann es zu Geldleistungen, wie etwa zu der Auszahlung einer Betriebsrente kommen.

Kommt es aufgrund eines Unfalls aktuell zwar zu keiner wesentlichen Einschränkung, so kann die Unfallmeldung, die innerhalb von 5 Tagen bei der SVB einzubringen ist, im Hinblick auf mögliche Folgeschäden sinnvoll sein.



Mag. Gabriele Hebesberger

Der Wolf in OÖ

Die Diskussionen um den wachsenden Wolfsbestand in Österreich und die damit verbundenen Konflikte mit der Weidetierhaltung, aber in weiterer Folge auch mit Tourismus, Jagd und Naturnutzung im Allgemeinen nehmen an Intensität zu.

Wichtig ist es Wolfssichtungen zu melden, da nur bei dokumentierten Sichtungen Vergrämungsmaßnahmen und Entnahmen möglich sind.

Im Falle von Wolfsrissen sind folgende Maßnahmen zu ergreifen:

- Kadaver abdecken, Lage nicht verändern

- Anruf bei der Landwirtschaftskammer 050-6902-1436 oder -1441
- Probennahme durch die Wildschadensberatung
- Schadaufstellung erfolgt durch die Wildschadensberatung, Schadensabgeltung

Seitens der LK OÖ und des Landesverbandes für Schafe wurde ein Folder zur Aufklärung und Sensibilisierung der Bevölkerung erstellt. Folder können bei der Bezirksbauernkammer Kirchdorf und Steyr angefordert werden und sollten unter anderem auf Almhütten aufgelegt werden.



Einladung zum Wandern und genießen von Hof zu Hof

Eine Hofroas in der südlichsten und eine in der nördlichsten Gemeinde.

Wir als Maschinenring sind bei beiden Hofroasn mit dabei und gestalten je einen Event. In Oberweng ein Traktor-pulling! Welches Team zieht mit eigener Kraft den Traktor am schnellsten durchs Ziel?

Die Veranstalter und der MR freuen sich auf eine große Teilnehmerzahl.



4. Oberwenger Hofroas
Sonntag, 30. September 2018
ab 10 Uhr
Oberweng - Spital am Pyhrn
Ehrenschutz Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer
www.sonnenplutzerl-oberweng.at



SAVE THE DATE
1. KREMSMÜNSTERER HOFROAS
Schmecken, wo's herkommt
SO, 2. SEPTEMBER 2018, KREMSMÜNSTERER AU

Gestartet wird um 9 Uhr mit einer Feldmesse, im Anschluss trifft man sich beim Frühschoppen. Unter dem Motto „Schmecken, wo's herkommt“ werden allerlei kleine Schmankerl an zahlreichen Standln geboten.

Alle Infos unter
www.kremsmuenster.online

AGRAR, BAU & GARTENMARKT, BAUSTOFFE UND ENERGIE



**Alles aus einer Hand und die beste Beratung
finden Sie in Ihrer Filiale des Lagerhaus
Traunviertel.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Lagerhaus | Traunviertel

www.lagerhaus-traunviertel.at

weingartner
STEYR ORBITZ FARM
 Gesellschaft m. b. H.
 Landmaschinen u. KFZ
www.weingartner-landtechnik.at
 A-4653 Eberstalzell, Spieldorf 41 a, Tel.: 07241 / 5531, Fax: -4, office@weingartner-gmbh.at
 Fil.: 4644 Scharnstein, In der Thann 3, Tel./Fax: 07615/2482, scharnstein@weingartner-gmbh.at

Vakutec
 GÜLLE-TECHNIK

**Wir bringen
die Gülle
zum Fließen**

PUMPEN **RÜHRWERKE**

- | Stationär | Fahrbar
- | Funktionsgarantie bei Planung durch Vakutec
- | Geringste Stromaufnahme
- | Wir erstellen Ihnen gerne ein Angebot!

Vakutec Gülletechnik GmbH Tel. (43)75 87/77 70-0
info@vakutec.at www.vakutec.at

high effective



Baubedarf | Landesprodukte | Kohle | Koks | Briketts | Holzpellets | Holzbriketts | Getränkeabholmarkt

www.seierl.at

Alois Seierl | 4551 Ried / Trkr. | Großendorf 36 | Tel.: 07588 / 7304 | Fax: DW 16 | office@seierl.at

Dein starker Partner in Sachen Landtechnik.



AGRARTECHNIK
PETTENBACH

AGRARTECHNIK PETTENBACH GMBH | Vorchdorfer Straße 41 | 4643 Pettenbach | Tel.: 07586/208010 | Fax: 07586/208010-50 | office@agrar-technik.at

For Life

veranlagen/finanzieren/versichern
www.forlife.at

Herbert Wasserbauer-Großendorf 15-4551 Ried
0650/7766881 herbert.wasserbauer@forlife.at



Profitieren Sie von Förderungen

Ihr Raiffeisen Agrarbetreuer entwickelt für Ihre Zukunftsinvestitionen innovative, individuell auf Sie und Ihren Betrieb abgestimmte Finanzierungsmodelle und sichert Ihnen einen optimalen Förderungsmix.

Informieren Sie sich bei den Raiffeisenbanken Hinterstoder-Vorderstoder, Region Kirchdorf (mit Bankstellen in Inzersdorf, Kirchdorf, Klaus, Kremsmünster, Leonstein, Micheldorf, Molln, Nußbach, Pettenbach, Ried/Traunkreis, Schlierbach, Steinbach/Ziehberg und Steyring), Wartberg, Windischgarsten.

Raiffeisen OÖ – seit über 100 Jahren der starke Partner der Bauern.

www.raiffeisen-ooe.at/agrarkunden

 [.com/raiffeisenooe](https://www.facebook.com/raiffeisenooe)



**Raiffeisen
Meine Bank**